

Präambel

Digitale Daseinsvorsorge ist eine zentrale Aufgabe der Landeshauptstadt München (LHM). Sie gewährleistet, dass Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen die Leistungen der Stadt im digitalen Zeitalter sicher, barrierefrei und bedarfsgerecht in Anspruch nehmen können. Die digitale Transformation Münchens ist das wesentliche Instrument, um diesen Auftrag nachhaltig zu erfüllen.

Digitalisierung ist damit nicht nur ein zentraler Baustein für eine leistungsstarke, moderne und zukunftsfähige Stadtverwaltung, sondern stellt eine strategische Notwendigkeit dar. Angesichts steigender Anforderungen an die kommunale Leistungsfähigkeit und begrenzter Ressourcen bildet sie zudem die unverzichtbare Grundlage für notwendige Effizienzsteigerungen im Verwaltungshandeln der Stadt.

Die Landeshauptstadt München versteht Digitalisierung als einen kontinuierlichen Veränderungsprozess, der weit mehr umfasst als den Einsatz neuer Technologien. Digitalisierung verändert nicht nur das Angebot an Dienstleistungen, sondern auch interne Prozesse, die Organisationskultur sowie Zusammenarbeit und Führung in der LHM.

Die digitale Transformation zu gestalten ist somit eine gemeinsame Aufgabe der gesamten Stadtverwaltung. Sie kann nur gelingen, wenn alle Referate, Eigenbetriebe und Mitarbeitenden ihren Beitrag leisten und die digitale Weiterentwicklung aktiv gestalten.

Grundsätze der Digitalisierung

Die digitale Transformation der Stadtverwaltung erfordert ein gemeinsames Verständnis und ein abgestimmtes Vorgehen innerhalb der gesamten Organisation. Die folgenden Grundsätze schaffen einen verbindlichen Rahmen für die Ausgestaltung des Digitalisierungsmanagements in der Landeshauptstadt München.

1 Nutzendenorientierung und Teilhabe

Digitale Leistungen werden an den Bedürfnissen von Bürgerinnen und Bürgern, Organisationen sowie Mitarbeitenden ausgerichtet und einfach, zugänglich und barrierearm gestaltet.

2 Digitalisierungspotenziale und Effizienzen

Digitalisierungspotenziale werden durch die systematische Analyse und Weiterentwicklung von Geschäftsprozessen identifiziert und realisiert. Ziel ist es, Effizienzsteigerungen zu erzielen, indem Verwaltungsabläufe strukturiert optimiert und automatisiert werden.

3 Standards und Wiederverwendung

Digitale Lösungen werden auf Basis stadtweiter Standards, gemeinsamer Plattformen und wiederverwendbarer Komponenten entwickelt, um eine nachhaltige und interoperable digitale Landschaft sicherzustellen.

4 Datenorientierung und Technologieeinsatz

Daten werden als strategische Ressource genutzt. Der Einsatz neuer Technologien, insbesondere Künstlicher Intelligenz, erfolgt zielgerichtet, verantwortungsvoll und unter Berücksichtigung rechtlicher und ethischer Anforderungen.

5 Sicherheit und Resilienz

Informationssicherheit, Datenschutz und digitale Resilienz sind grundlegende Anforderungen bei der Gestaltung und dem Betrieb digitaler Lösungen.

6 Zusammenarbeit und Vernetzung

Die Landeshauptstadt München orientiert sich an übergreifenden Standards und arbeitet mit Bund, Ländern, Kommunen sowie weiteren Partnern zusammen, um gemeinsame Lösungen und Synergien zu fördern.

7 Befähigung und kultureller Wandel

Die digitale Transformation erfordert die Weiterentwicklung von Kompetenzen, Arbeitsweisen und Führungskultur. Mitarbeitende werden befähigt, den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten. Führungskräfte nehmen dabei eine besondere Vorbildfunktion wahr.

8 Zentrales Digitalisierungsmanagement

Das Digitalisierungsmanagement stellt die gesamtstädtisch einheitliche Steuerung der digitalen Transformation sicher. Es definiert eine konsistente digitalstrategische Ausrichtung Münchens und schafft über stadtweite Standards die erforderlichen Rahmenbedingungen für die koordinierte und effiziente Umsetzung digitaler Vorhaben.

Die digitale Transformation ist ein dynamischer Prozess. Die Landeshauptstadt München überprüft ihre strategischen Ansätze, Steuerungsmechanismen und Maßnahmen zur Digitalisierung kontinuierlich und entwickelt diese im Rahmen des Digitalisierungsmanagements stetig weiter.

Verantwortung und Umsetzung

Der Oberbürgermeister trägt die Gesamtverantwortung für die digitale Transformation der Landeshauptstadt München und schafft die Rahmenbedingungen für deren Umsetzung.

Das gesamtstädtische Management der Digitalisierung wird durch das IT-Referat wahrgenommen. Hierzu werden insbesondere die stadtweite Digitalstrategie, die Zielarchitektur der Digitalisierung sowie die erforderlichen Steuerungs- und Umsetzungsmechanismen etabliert und kontinuierlich weiterentwickelt.

Das Digitalisierungsmanagement arbeitet mit den Referaten und Eigenbetrieben bei der Identifikation, Priorisierung und Umsetzung ihrer Digitalisierungspotentiale zusammen. Es steuert die Weiterentwicklung des digitalen Leistungsportfolios der Landeshauptstadt und stellt die Einhaltung der Grundsätze dieser Leitlinie sicher.

In diesem Rahmen hat der Oberbürgermeister den / die IT-Referent*in zum / zur Chief Digital Officer (CDO) ernannt. Der bzw. die CDO verantwortet das gesamtstädtische Digitalisierungsmanagement und koordiniert die Umsetzung der digitalen Transformation über Referate und Eigenbetriebe hinweg.

Die Referate und Eigenbetriebe tragen die Verantwortung für die digitale Weiterentwicklung ihrer jeweiligen Zuständigkeitsbereiche. Sie berücksichtigen die Möglichkeiten der Digitalisierung bei der Gestaltung ihrer Prozesse und Leistungen und arbeiten eng mit dem gesamtstädtischen Digitalisierungsmanagement zusammen.

Alle Mitarbeitenden leisten im Rahmen ihrer Aufgaben einen Beitrag zur digitalen Transformation. Führungskräfte nehmen dabei eine besondere Verantwortung wahr, indem sie den digitalen Wandel aktiv unterstützen und vorleben.

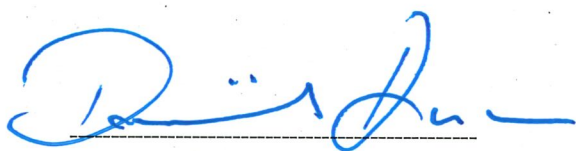
Gültigkeit

Diese Leitlinie gilt für die gesamte Verwaltung der Landeshauptstadt München einschließlich der Eigenbetriebe.

Sie bildet den verbindlichen Rahmen für alle nachgelagerten Strategien, Standards und Vorgaben zur Digitalisierung innerhalb der Landeshauptstadt München und wird regelmäßig auf ihre Aktualität und Wirksamkeit überprüft.

Die Leitlinie tritt mit Unterschrift des Oberbürgermeisters in Kraft und wird im Anschluss allen Mitarbeitenden zur Kenntnis gebracht.

München, 27.07.2026



Dominik Krause

Oberbürgermeister

